



**Rückblick Fahrt ins Blaue
16. Februar 2023**

**Reiseleitung: Erwin Häner
Stellvertretung: Annelise Keller
Fotos: Geri Weiss
Bericht: Annelise Keller**

Gespannt wartete ich am Einsteigeort hinter dem Bahnhof ob alle 53 angemeldeten Personen erscheinen würden und siehe da, alle sind überpünktlich vor Ort und wir konnten wie geplant um 09.30 Uhr Schaffhausen mit dem Car verlassen.



Bei starkem Nebel starteten wir unsere „Fahrt ins Blaue“ Richtung Frauenfeld, Wil, ins Toggenburg, wo uns bereits die ersten Sonnenstrahlen begrüßten.



Natürlich kennen alle Teilnehmer diese Strecke, jedoch es wird gerätselt wohin und welches Restaurant wir diesmal besuchen werden. In Nesslau zweigen wir ab Richtung Schwägalp, aber oha vor der Passhöhe ändern wir die Richtung nach Urnäsch. Es ist immer wieder schön, durch das beschauliche Appenzell ob mit oder ohne Schnee zu fahren.

Bereits ist es 11.40 Uhr und wir erreichen pünktlich Appenzell und müssen nur noch zu unserem ausgewählten Restaurant „Freudenberg“ etwas oberhalb Appenzell fahren. Herrlich diese Aussicht über Appenzell. Bereits werden wir vom Restaurantbesitzer empfangen und in unseren Speisesaal begleitet. Kaum hatten alle ein Plätzchen gefunden startete der Service sehr effizient.



Nachdem die Getränkebestellungen getätigt wurden, startete bereits der erste Gang, Bouillon mit Griess-klösschen. Danach kam ein grüner Salat, bewacht von einem liebevoll geschnitzten Mäuse-Radieschen. Als Hauptgang gab es Schweinssteak mit Kräuterbutter, serviert mit Pommes frites und 4 verschiedenen Gemüsen.

Alle die noch etwas Platz im Magen hatten, durften im Nachservice nochmals zulangen bei Fleisch, Gemüse und neu Nudeln. Beatrice und Erwin schmeckte die dazu gereichte Sauce so ausgezeichnet, dass sie mit Brot den Teller fein säuberlich aufgeputzt haben.



Zum Dessert gab es ein Panna Cotta mit Beersauce.

Nach dem reichhaltigen, feinen Essen genehmigte sich der Eine oder Andere ein kleines Verdauerli und äs Käfeli mit einem kleinen Nussgipfeli – Gruss aus der Küche!

Unser Reisewetter war so herrlich, dass wir uns kurz entschlossen, Appenzell noch einen kleinen Besuch abzustatten.



Im Städtli wurden wir von einem farbenprächtigen Fasnachts-Kinderumzug empfangen.



Kinder und Erwachsene trugen lustige Kostüme, Masken und waren zum Teil sehr aufwendig geschminkt. Es war erfrischend zu sehen, wie Traditionen gepflegt werden.



Natürlich durfte ein Appenzeller Biberli im Reisegepäck nicht fehlen.

Im Nu war der Nachmittag verfliegen und wir bestiegen um 16.15 Uhr unseren Reiseocar. Unsere Heimreise führte uns durch Herisau, über Gossau auf die Autobahn Richtung Winterthur, Schaffhausen. Nach gut 1½ Stunden brachte uns unser Chauffeur Heini Leu wieder wohlbehalten zurück.

Die grösste Teilnehmerzahl verliess uns am Einsteigeort, die Breitaner beim Schützenhaus.

Heini herzlichen Dank für diesen tollen Extraservice. Auch bedanken wir uns herzlich für die sichere und gute Fahrt bei Heini Leu, der uns leider zum letzten Mal als Fahrer begleitete. Wir werden all seine Informationen über Sehenswürdigkeiten und seine Anekdoten vermissen.

Geri auch dir einen lieben Dank für die vielen schönen Fotos.

Für die reibungslose Organisation unseres Ausflugs ins Appenzeller Land danken wir Erwin Häner bestens. Dieses Mal konnten wir wiederum ein unbekanntes Restaurant zeigen, was bestimmt den einen oder anderen verleiten wird, dieses nochmals privat zu besuchen.

Es würde uns riesig freuen, wenn wir im Februar 2024 wiederum so viele Teilnehmer begrüßen dürften.

Annelise Keller